



Planskizze, Anbau neu links



Tagesstättengebäude, das bestehen bleibt

Projektbeschreibung «Tanzboden in der Tagesstätte/ Erweiterung Nachtstätte»

Lebensqualität für Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen

Thema Gesundheit

Dieses Projekt beeinflusst die Gesundheit von den Menschen mit Demenz und ihren pflegenden Angehörigen ganz entscheidend. Dank dieser einzigartigen Tagesbetreuung können Menschen mit Demenz länger zu Hause verbleiben und pflegende Angehörige können sich Tage- oder Nächte weise erholen.

Dieses Projekt hat Vorbildcharakter, dieses Angebot ist das einzige in der Art in der ganzen Region St. Galler Rheintal, Werdenberg, Liechtenstein, Sarganserland. Es stellt ein höchst bedeutsames Puzzleteil für die Erleichterung des Alltages bei der herausfordernden Krankheit Demenz dar.

Organisation:	Stiftung MARAI/ Zentrum Wiitsicht
Adresse:	Hugobühlstrasse 1 9472 Grabs www.wiitsicht.ch
Kontakt- person:	Margrit Raimann, Zentrumsleitung margrit.raimann@wiitsicht.ch 081 771 50 01
Kurzportrait Organisation	<p>Das Zentrum Wiitsicht ist eine Institution der Stiftung MARAI (Firmennummer: CHE-114.714.885)</p> <p>Rechtsform: Stiftung, steuerbefreit Rechtsgrundlage: Stiftungsurkunde vom 6. Februar 2009 Zweck der Stiftung: Führung vom Zentrum Wiitsicht, dessen Dienste allen Menschen mit Demenz und ihren Bezugspersonen zu Gute kommen.</p> <p>Sitz: Hugobühlstrasse 1, 9472 Grabs SR-Präsident: Herbert Raimann SR-Mitglieder: Dr. med. Franz Limacher, Beatrice Rohner-Looser, Josef Signer, Carmela Németh-Raimann, Angela Raimann, Margrit Raimann</p> <p>Jahresrechnung 2018/2019: siehe Tätigkeitsbericht, Seite 17-19 Revisionsstelle: consis Wirtschaftsprüfung AG, 9500 Will</p> <p>Das Zentrum Wiitsicht hat am 1. April 2009 in Grabs mit einer Tagesstätte für Menschen mit Demenz und der Fachstelle Demenz, die Anlaufstelle zum Thema Demenz, eröffnet. Im September 2014 wurde als dritte Dienstleistung die Pflegewohngruppe in Trübbach eröffnet.</p>
Die Herausforderung	<p>Die Tagesstätte für Menschen mit Demenz besteht bereits seit 11 Jahren. Sie ist von Montag bis Freitag geöffnet und betreut maximal 7 Tagesgäste pro Tag. Das sind in der Woche ca. 20 Gäste, da verschiedene an mehreren Tagen kommen. Die Tagesgäste sind an oftmals an herausfordernden Demenzformen, wie der Frontotemporalen Demenz erkrankt. Sie werden von vier Pflegefachfrauen und einer Köchin betreut.</p> <p>Der Betrieb einer Tagesstätte für Menschen mit Demenz ist sehr kostenintensiv, da einerseits eine engmaschige Betreuung durch Pflegefachpersonen unumlässlich ist. Und andererseits der planerische Aufwand sehr gross ist. Vielfach holen Angehörige von Menschen mit Demenz sehr spät Hilfe, oftmals ist es dann schon zu spät und das erkrankte Angehörige muss schon bald nach Eintritt in die Tagesstätte in ein Pflegeheim übertreten. Diese Schwierigkeiten sind mit ein Grund, dass dieses Angebot in der ganzen Schweiz immer wieder geschlossen wird. Es ist kostenmässig unattraktiv.</p> <p>Für die Entlastung der pflegenden Angehörigen und die Lebensqualität der Menschen mit Demenz ist es ein wichtiges Angebot, das unbedingt zu erhalten ist.</p> <p>Bei Schlechtwetter oder im Winter stösst der Betrieb immer wieder platzmässig an die Grenzen. Es fehlt ein grosser Raum, wo unter anderem getanzt werden kann.</p>

	<p>Auch praktische Nebenräume wie eine Mitarbeitergarderobe, Vorratsraum für die Küche oder Waschküche fehlten bis anhin oder waren in der unisolierten angebauten Scheune untergebracht. Zudem hat es in der Region zuwenig temporäre Übernachtungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz, als Entlastungsangebot für pflegende Angehörigen. Der Ferienplatz in unserer Pflegewohngruppe in Trübbach ist immer schon früh ausgebucht.</p>
Projektziel	<p>Die Menschen mit Demenz, die in die Tagesstätte kommen, haben einen hellen, grosszügigen Tanzboden und pflegende Angehörige können zusätzlich entlastet werden mit der Erweiterung des bestehenden Angebotes, der einer Nachtstätte.</p>
Projekt-beschrieb	<p>Die Liegenschaft Hugübühlstrasse 1 in Grabs konnte, dank dem grosszügigen Entgegenkommen des Verkäufers im Februar 2009 von der Stiftung MARAI (betreibt das Zentrum Wiitsicht) käuflich erworben werden. Sie hat einen grosszügigen Garten und ist schon durch die idyllische Lage im alten Dorfkern für eine Tagesstätte für Menschen mit Demenz prädestiniert. Die Tagesstätte wurde im April 2009 eröffnet und das Angebot wird seitdem rege benutzt. Unsere einzigartige Tagesstätte hat ein Einzugsgebiet von Rorschach übers Toggenburg bis Vättis.</p> <p>Für den geplanten Tanzboden und die aktuell benötigten Nebenräume ist nun geplant die angebaute Scheune durch einen neuen Anbau zu ersetzen. Zusätzlich wird es im Garten einen Geräteschuppen mit einem Raum für die Abfallentsorgung geben. Der bestehende Lift wird ersetzt, da er nicht mehr den aktuellen Anforderungen entspricht und auch immer sehr störungsanfällig ist. Im neuen Anbau wird auch das Mal- und Werkatelier sowie genügend Nasszellen und Schlafmöglichkeiten für die Erweiterung zur Nachtstätte integriert. Die bestehende Ölheizung wird ersetzt durch den Anschluss ans Fernwärmenetz. Der neue Anbau mit den lichten Räumen führt zu einem grossen Zugewinn an Qualität für die Betreuung der Tagesgäste.</p>
Projekt-planung	<p>Die Planung und das Bewilligungsverfahren hat gestartet und wird bis Ende 2020 abgeschlossen sein. Der Geräteschuppen wird im Herbst 2020 erstellt, damit es eine Unterstellmöglichkeit während der Bauphase hat. Der neue Anbau/ Ersatz der Scheune wird im Frühjahr/Sommer 2021 erstellt, da es dann einfacher ist bei Lärmemissionen in den Garten zu zügeln und auch zeitweise auf die Heizung verzichtet werden kann.</p>
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> -Abschluss des Planungs- und Bewilligungsverfahren: Herbst 2020 -Fertigstellung des neuen Anbaus Juli 2021
Was will das Projekt erreichen?	<p>Das Projekt erreicht eine Erhöhung der Betreuungsqualität in der Tagesstätte für Menschen mit Demenz und mit der Erweiterung zur Nachtstätte eine dringend benötigtes Angebot zur Entlastung der pflegenden Angehörigen. Was eine Wechselwirkung auf das ganze System hat. Ein längerer Verbleib zu Hause und dadurch auch weniger Kosten für die Gesellschaft.</p>
Wer kann davon profitieren? Zielgruppe	<p>Menschen mit Demenz, die noch zu Hause leben und ihre pflegenden Angehörigen</p>

Warum ist das Projekt nachhaltig?	Das Projekt ist äusserst nachhaltig. Das öffentliche Gesundheitssystem wird langfristig entlastet. Die Unterstützung von pflegenden Angehörigen ist auch in Zukunft, wo es noch zu einer Zunahme von Menschen mit Demenz kommen wird, ein wichtiger Grundstein für das Funktionieren des Gesundheitssystems.	
Kosten-aufstellung	<p>Baukosten:</p> <p>Siehe separate Kostenaufstellung</p> <p>Mobiliar:</p> <p>Ein Holzboden für den Tanzboden/ 50 m2</p> <p>Ein Relaxsofa und zwei Relaxesessel</p> <p>Eine gemütliche Eckbank mit Tisch und Stühle</p> <p>Drei Pflegebetten</p> <p>3 Spezial-Wechseldruckmatratzen</p> <p>Ein Arjo-Carino Duschstuhl</p> <p>Ein Arjo- Maxi-Twin Personenlifter</p> <p>Eine Steckbeckendesinfektionsmaschine</p>	<p>Fr. 10'000.00</p> <p>Fr. 12'500.00</p> <p>Fr. 15'000.00</p> <p>Fr. 14'000.00</p> <p>Fr. 7'500.00</p> <p>Fr. 5'000.00</p> <p>Fr. 7'500.00</p> <p>Fr. 10'000.00</p>
Zusagen oder Eingänge von Dritten?	<p>Wir haben ein Startkapital von Fr. 300'000.00.</p> <p>Fr. 100'000.00 wurde von einer Stiftung und Fr. 200'000.00 wurde von einer Privatperson gestiftet. Beide möchten nicht öffentlich erwähnt werden.</p> <p>Fr. 50'000.00 haben wir von der Ernst Göhner Stiftung zugesagt.</p> <p>Das Projekt wird von der Bank vorfinanziert.</p>	
Bank-verbinding	<p>Stiftung MARAI, Zentrum Wiitsicht, Hugobühlstrasse 1, 9472 Grabs</p> <p>Clientis Biene Bank im Rheintal, 9450 Altstätten SG</p> <p>IBAN Nr. CH38 0698 0016 1103 8950 0</p> <p>Einzahlungsschein beiliegend</p>	